

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME
16/2891**

A25

Dr. Ernst Grigat
Currenta GmbH & Co. OHG

CHEMPARK
51368 Leverkusen
Deutschland

+49 214 30 53550 Telefon
+49 214 30 21532 Fax
ernst.grigat@currenta.de
www.chempark.de

Sitz der Gesellschaft:
Leverkusen
Eintragung: Amtsgericht Köln
HR A 20833

2015-08-18

Powered by **CURRENTA** 

Stellungnahme CHEMPARK zur Anhörung der Enquetekommission IV zur Finanzierung, Innovation und Nutzung des Öffentlichen Personenverkehrs am 21.08.2015 „Drittnutzerfinanzierung im Öffentlichen Personen(nah)verkehr“

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Absprache mit der Bayer AG übernehme ich die Beantwortung Ihrer Leitfragen für die Enquetekommission IV für potentiell den ÖPNV mitfinanzierende Drittnutzer. So stellen wir sicher, dass nicht viele einzelne Unternehmen des CHEMPARK antworten, sondern sich die Antworten auf den CHEMPARK als Ganzes beziehen.

Zur allgemeinen Information: Der CHEMPARK besteht aus den Standorten Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen. In Leverkusen arbeiten etwa 29.000 Mitarbeiter/innen, in Dormagen etwa 9.000, in Krefeld-Uerdingen etwa 7.500.

1. Welche Rolle spielt eine (gute) ÖP(N)V-Anbindung für Ihre Branche und welche Auswirkungen hätte eine Verschlechterung des Angebotes?

Ohne ÖPNV wäre die Erreichbarkeit unserer Standorte für die Mitarbeiter massiv behindert. Insbesondere vor dem Hintergrund von zahlreichen Großbaustellen und Brückenschäden (A1, A40, Köln Stadt, Uerdinger Rheinbrücke, demnächst A3, ...) ist der Individualverkehr an der Kapazitätsgrenze bzw. zu Stoßzeiten bereits darüber hinaus. Jede Verschlechterung des Angebotes an ÖPNV verschärft die Situation.

2. Unter welchen Voraussetzungen sind Sie bereit, den ÖP(N)V mit einem Beitrag zu unterstützen?

In aller Deutlichkeit: gar nicht. Der ÖPNV ist eine Aufgabe der Kommunen für alle Bewohner der Region und gehört zur „Grundversorgung“ wie beispielsweise

Datum: 2015-08-18
Seite: 2

Wasser und Energie.

3. **Haben Sie bereits Erfahrungen mit von Kommunen erhobenen Abgaben (bspw. Im Rahmen von BID-Initiativen, Citymaut, Gästeticket über Kurtaxe, etc.) gemacht? Wenn ja, welche?**

Nein – wir würden zusätzliche Abgaben auch ablehnen. Für uns stehen die internationale Wettbewerbsfähigkeit und die Attraktivität unserer Standorte im Vordergrund. Jede zusätzliche finanzielle Belastung der Unternehmen würde die Standorte weiter schwächen.

4. **Arbeiten Sie bereits mit ihren örtlichen Verkehrsunternehmen/-verbänden zusammen (Jobtickets, Aktionstage, ...)?**

Es gab Versuche mit Jobtickets in einzelnen Firmen im CHEMPARK. Die Erfahrungen waren aber eher schlecht. Die Vielzahl der ÖPNV-Betriebe, die um jeden Standort herum tätig sind, machen beispielsweise Gespräche zum Jobticket schwierig. Aktionstage würden wir unterstützen.

Ich hoffe, dass ich Ihnen damit weiterhelfen konnte. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Leider sehen wir auch keine Möglichkeit, dass ein Vertreter des CHEMPARK an der nächsten Sitzung Ihrer Kommission teilnimmt.